



Berchtesgadener Alpen Hochkönig (2941 m)

3

Klettersteig Königsjodler: Länger und extremer geht's kaum

Einmal über die acht Teufelshörner wäre allein schon genug. Dann folgt noch der Steilaufschwung über Kematstein und Matraskopf. Zum Reinschnuppern ins extreme Klettersteiggehen taugt diese Route wahrlich nicht. Also bitte keine Experimente!



↑ 1900 Hm | ↓ 1900 Hm | ⌚ 10-12 Std. |

Talort: Dienten (1071 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz der Erichhütte westlich des Dientner Sattels (1342 m)

Gezeiten: Zustieg 2 ½ Std., Klettersteig 5-6 Std., zum Gipfel ½ Std., Abstieg 3-4 Std.

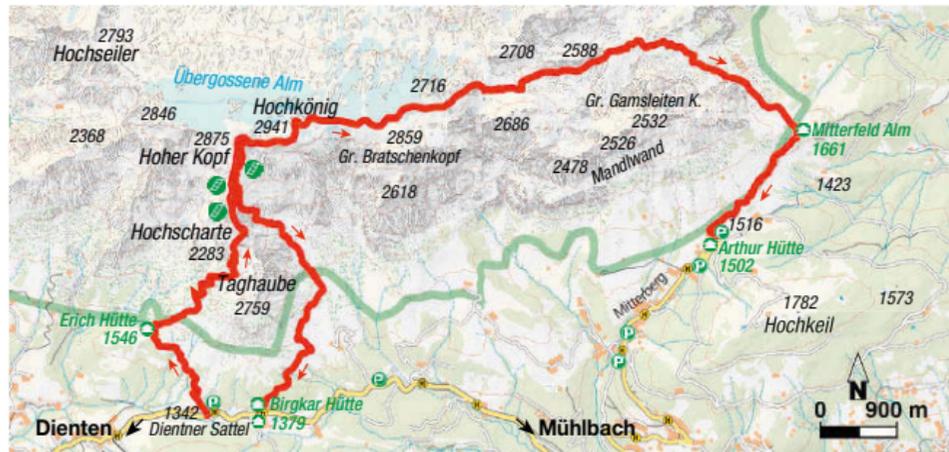
Mobil vor Ort: Der Hochkönig-Wanderbus bietet zahlreiche Verbindungen zwischen Saalfelden, Maria Alm, Dienten und Mühlbach.

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 10/2 »Hochkönig Hagengebirge«

Information: Hochkönig Tourismus, Am

Gemeindeplatz 7, A-5761 Maria Alm, Tel. 00 43/65 84/2 03 88, region@hochkoenig.at

Charakter: Schon der Zustieg ist wegen seiner knapp 1000 Höhenmeter eine fordernde Tour. Der Klettersteig überwindet acht Felstürme. Es gibt also ein ordentliches Auf und Ab mit nochmals fast 1000 Höhenmetern, der Schlussanstieg auf den Hochkönig-Gipfel setzt dem Ganzen die Krone auf. Allein das Drahtseil ist 1,7 Kilometer lang! Das Ambiente ist aufgrund der großen Höhenlage sehr alpin. Der Steig ist deswegen



dem Wetter ausgesetzt und technisch sehr anspruchsvoll (bis K 5).

Orientierung/Route: Zuerst vom

Parkplatz zur Erichhütte (1545 m). Diese passierend in vielen Serpentinaen bis zur Hochscharte (2283 m). Am Wegweiser links



zum Einstieg auf ca. 2300 Meter. Nun dem Drahtseil folgend über Flower Tower, Teufelsturm (Seilbrücke an der Teufelschlucht), Sallerriss (Seilrutsche zum Teufelshörndl) zur Dientner Schneid (Mehrfach K 4, einzelne Stellen K 5). Dann Passagen ohne Seil bis unter den Kematstein. Kraftraubend über diesen und den Matraskopf zum Drahtseilende auf dem Hohen Kopf (2875 m). Vom Ausstieg gen Westen auf einem Pfad zum Matrashauss (Gegenanstieg) auf dem Hochkönig-Gipfel (2941 m).

Abstieg: Gefährlicher, hochalpiner Steig (teilweise versichert, viele ungesicherte Passagen sind absturzgefährlich) durch das Birgkar zurück zur Hochscharte und zum Dientner Sattel. Wer nach dem langen Aufstieg nicht mehr absolut trittsicher ist, der sollte eine Nacht auf dem Matrashauss einplanen. Weiter, aber zeitmäßig nicht immer länger ist der Abstieg via Übergossene Alm und Mitterbergalm bis zum Arthurhaus (1505 m). Ab dort mit dem Wanderbus oder Taxi zum Ausgangspunkt.

Folkert Lenz



Klettersteig extrem: der Königsjodler am Hochkönig.